

	<p>Tárgyak: Perleberg: Stadtwappen</p> <p>Intézmény: Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p>Gyűjtemények: Ansichtskarten, Themen, Wappen</p> <p>Leltári szám: C 12 D-1-00109</p>
--	--

Leírás

Ansichtskarte mit farbiger Wiedergabe des "Wappen der Stadt Perleberg." (Überschrift). Das Wappen führt eine auf dem Schild aufsitzende Mauerkrone und rot-schwarz-silberne Decken. Unten umgibt den Schild ein grüner Eichen-Lorbeer-Kranz mit blau-silbernen Schleifen. Der Schild zeigt noch die ältere Tingierung, die die Stadt nach dem Ersten Weltkrieg geändert hat: Grundfarbe Silber, später Blau, Stern rot, später golden, Perlen (auch der Perlenbesatz bei der Innenperle) blau, später silbern, lediglich die Innenperle ist bei beiden Versionen silbern.

Die weitere Beschriftung ist durchweg in Blau gehalten: Oben links: "P[erleberg]. bekam das Salzwedeler / Stadtrecht a[m] 29.10.1239. [Fortsetzung oben rechts:] durch d[en]. Edelen Johannes Gans zu Perleberg d[en]. Jüngeren." Unten neben dem Kranz links "Königreich Preussen.", rechts "Provinz Brandenburg." Ganz unten mittig Herstellerangabe in Kleinstdruck: "Druck v. Th. Wendisch, Berlin S.W. 13." Am rechten Rand quer, ebenfalls in Kleinstdruck, Angabe des Verlegers: "Gesetzlich geschützt. Oscar Herbst, Charlottenburg." Handschriftlich mit Tinte beschriftet links am Rand quer: "Sende die besten Grüße von hier / F A Paulig" und datiert rechts oben "21. 7. 00". Hinweise zu Verfasser und Anlass siehe unten im Feld Ausführliche Beschreibung.

Anschriftenseite mit ganzseitigem dunkelgrünen Linienvordruck "Postkarte", mit Tinte adressiert "(An) Touristen Club für die Mark Brandenburg (in) Berlin W / Friedrichstr. 71." Frankiert mit grüner 5-Pfennig-Germania-Briefmarke der "REICHSPOST", abgestempelt "PERLEBERG / 21.7.00. 5-6N." Links unten Stempel des Empfängerpostamtes: "Bestellt vom Postamte 8 / 22.7.00 / a / 7 1/2 - 9 V."

Provenienz: Erworben 1900 (Geschenk des Klubmitglieds August Paulig).

Szakmai leírás

Die Karte ist eines von vielen im Archiv überlieferten Beispielen für postalische Grüße, die die Teilnehmer einer Wanderfahrt des Touristenklubs für die Mark Brandenburg (1935 umbenannt in Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg) oder auch einzelne Mitglieder oder Gäste auf eigenen Touren an das Vereinslokal nach Berlin schickten, wo sie der wachsenden Ansichtskarten-Sammlung einverleibt wurden. Das Vereinslokal befand sich in den Jahren 1898–1900 im Restaurant "Zum Patzenhofer" in Berlin-Mitte (Berlin W) (in der Adresse genannten) Friedrichstraße 71.

Der Absender, August Paulig (1836–1905), stammte aus Ziesar und war Schneidermeister in Berlin, als er 1899 Mitglied des Klubs wurde. Er gehörte diesem bis zum Tod an und wird zuletzt als Rentier bezeichnet (Quelle: Matrikel).

Alapadatok

Anyag/ Technika:	Mehrfarben- und Silberdruck auf Karton, lackiert
Méreték:	9,3 x 14,0 cm

Események

Kiadás	mikor	1900
	ki	Oscar Herbst (1856-1927)
	hol	Berlin-Charlottenburg
Kézhezvétel	mikor	1900. július 22.
	ki	Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg
	hol	Friedrichstraße 71 (Berlin-Mitte)
Postázás	mikor	1900. július 21.
	ki	
	hol	Perleberg
Nyomtatás	mikor	1900
	ki	Th. Wendisch (Firma)
	hol	Berlin
Témakör (személy/ intézmény)	mikor	
	ki	Stadt Perleberg
	hol	
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	

	hol	Prignitz
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Landkreis Westprignitz
[Földrajzi vonatkozás]	mikor	
	ki	
	hol	Perleberg
[Időbeli vonatkozás]	mikor	1239. október 29.
	ki	
	hol	

Kulcsszavak

- Ansichtskarte
- Corona muralis
- Eichenkranz
- Lorbeerkranz
- Stern
- helyi címer
- igazgyöngy
- képeslap